

Rechner

Lehrbuch

der

niedereren Geodäsie

vorzüglich für die praktischen Bedürfnisse

der Forst- und Landwirthe, Kameralisten und Geometer,

sowie

zum Gebrauche an mittleren technischen Lehranstalten.

Von

Dr. Franz Saur

o. ö. Professor der Forstwissenschaft und Vorstand des forstlichen Versuchswesens an der Universität in München.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 278 Holzschnitten und einer lithographirten Tafel.

Wien 1879.

Wilhelm Braumüller

L. F. Hof- und Universitätsbuchhändler.

Vorwort zur ersten Auflage.

Seit dem Bestehen der hiesigen Forstlehranstalt habe ich vergeblich nach einem Lehrbuche der niederen Geodäsie gesucht, welches mir geeignet schien, die Grundlage meiner Vorlesungen zu bilden.

Wenn auch das letzte Decennium allein mehrere vorzügliche Werke über Geodäsie geliefert hat, so sind dieselben doch entweder zu umfangreich und allgemein gehalten oder für den Anfänger viel zu schwierig, und darum mehr für höhere polytechnische Lehranstalten und ein mathematisch durchgebildeteres Publikum, als für ausübende Forst- und Kameralbeamte, Landwirthe, Geometer u. s. w. geeignet. Schon der alleinige Umstand, daß auf allen niederen und vielen höheren Forstlehranstalten der mathematische Unterricht sich nur bis zur ebenen Trigonometrie erstreckt, diese aber auf den meisten landwirthschaftlichen Instituten nicht einmal mehr gelehrt wird, macht die besseren und wissenschaftlich gehaltenen Werke über Geodäsie für diesen Theil des Publikums unverständlich und unzugänglich.

Die speciell für Forstwirthe bearbeiteten älteren geodätischen Schriften sind in vieler Hinsicht unbrauchbar geworden. Preßler's Meßknecht ist zwar ein nützlichcs Hilfs- und Nachschlagebuch für Rechner, aber kein Lehrbuch für angehende Geodäten. Die neueren Lehrbücher zeichnen sich aber, wie z. B. der geodätische Theil in König's Forst-Mathematik, durch eine viel zu dürftige Behandlung oder, wie das Lehrbuch der niederen Geodäsie von Brehmann, durch einen allzu großen Reichthum mathematischer Formeln aus. Lehrbücher der ersten Art schweigen über die bei größeren Aufnahmen vorkommenden wichtigen Fragen; letztere empfehlen sich aber nur für gewandte Mathematiker, weniger für den praktischen Beamten, dem meistens die complicirten Formeln durch die Länge der Dienstjahre in Vergessenheit gekommen sind.